



Pilotprojekt: know how & know why - Kirche und Schule

- 1. Projektleiter/in (Name, Einrichtung, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail):** Lioba Diepgen, Dekanatsbeauftragte Kirche und Schule/Schulpastoral und Referentin für Schulpastoral der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Telefon 07131 89809-116, Mobile 0151 17629613, E-Mail lioba.diepgen@drs.de
- 2. Zeitraum:** 1 Jahr
- 3. Budget:** n/a – je nach Anzahl und Ausgestaltung der Maßnahmen
- 4. Projektidee:** lebendig, kreativ, nah an den Kindern und Jugendlichen unserer Zeit - Sie möchten als Kirchengemeinde/SE mehr für Kinder und Jugendliche tun? Dann ist die Schule ein wichtiger pastoraler Ort, auf den wir den Blick lenken können: Denn für Kinder und Jugendliche ist die Schule zu einem allgegenwärtigen Lebensort geworden, der sie inhaltlich und zeitlich prägt. Im Arbeitsfeld Kirche und Schule gibt es unzählige kreative und erprobte Möglichkeiten, mit Schulen vor Ort Kontakt aufzunehmen, die Türen zu öffnen und Raum für Begegnung zu schaffen, kleine Projekte durchzuführen, damit sich Begegnung und Vertrauen aufbauen kann. Sie möchten für die Menschen in der Schule ein offenes Ohr haben und etwas für sie oder mit ihnen gemeinsam tun? Dann sind sie in diesem Pilotprojekt genau richtig: Sie lernen die Rahmenbedingungen für die Arbeit von „Kirche und Schule“ kennen, gemeinsam überlegen und gestalten wir Begegnungsmöglichkeiten und entwickeln ein kleines schul(art)passendes Projekt, das sie an einer Schule am Ort durchführen.
- 5. Projektziele:** Sensibilisierung für den Lebensraum der Menschen in einer Schule, Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten, stufenweise Entwicklung von Zusammenarbeit mit der Schule, Durchführung eines kleinen Projektes
- 6. Grober Projektablauf:** Bildung eines Projektteams – Situations-/Bedarfsanalyse – Entwicklung eines Konzepts mit passendem gemeinde- und schulspezifischem Projektziel – Durchführung eines Projektes – Evaluation
- 7. Voraussetzungen:** Bestätigung des Zuständigen aus dem Pastoralteam, dass
 - a) die Teilnahme an dem Pilotprojekt erwünscht ist und ermöglicht wird und
 - b) die entwickelten Maßnahmen in der Gemeinde/SE unterstützt werden.